



Zitate von Betroffenen

Formen digitaler Gewalt

„email von meinem Mann. Drohen mit Tod und schlimmes Schimpfen, ...viel Schimpfen.
Ganz schlimm, wenn ich ins Frauenhaus gegangen bin“

„er hat mein Handy gehackt und hat alles mitbekommen, was ich gemacht hab, mit wem und so...
Alles. Er hat alle meine Kontakte gesehen, mich schlecht gemacht, ich wär eine Schlampe und noch
schlimme Sachen, und meine Schwester bedroht. Er hat gesagt, er ist überall.“

„Im letzten Frauenhaus hat er mich gefunden. Er hatte mir was in die Tasche gesteckt.
Heute weiß ich, das war ein Tracker. Ich kannte das nicht. Ich bin 3 Monate später nochmal weg.
Da konnte ich nichts mitnehmen. Aber über Handy hat er mich...hm über alles ausspioniert.“

„Er versucht über meine Kinder an mich ranzukommen. Macht mich schlecht
und lügt sie an, verspricht ihnen alles mögliche. Ich spreche mit ihnen...
aber ich kann ihnen ja das Handy nicht verbieten.“



Zitate von Betroffenen

Folgen von digitaler Gewalt

„ich habe viel, viel geweint“

„ich hatte panische Angst, ein Albtraum, der nicht aufhört“

„ich hatte viel, viel Angst, nachts immer wach“

„Es war wie in dem Film, weiß nicht ... er wusste alles und ich nichts.
Wo ich bin, mit wem ich spreche. Das war so... Ich hab mich immer umgedreht,
ob er hinter mir ist, so überall...“

„viel Kopfschmerzen, Herzklopfen, viel Angst..“

„Diese Gefühl, da verfolgt Dich einer überall, das war wie.. also total ausgeliefert. Das hat mich krank gemacht... und dann auch die Angst, er macht was, was ich nicht mitkriege, also .. in Wirklichkeit....“



Zitate von Betroffenen

Folgen von digitaler Gewalt

„...ich hab immer weniger gegessen. Ich hatte Angst, der kommt irgendwie an mein Essen und vergiftet mich, weil er immer so Sachen geschickt hat. Auch über k.o. Tropfen. Ich war dann panisch“

„Ich hab ein neues Handy, trau mich nicht mehr auf social media, unterdrücke meine Nummer und hab trotzdem Angst. Ich kann ja von jemandem fotografiert werden und er sieht das dann und ich hab kaum noch Kontakte. Meine Kinder haben auch Panik, aber sie wollen natürlich ihre Freunde nicht aufgeben. Es ist ein Teufelskreis. Und er kann machen, was er will...“



Zitate von Betroffenen

Bekanntheit von Hilfsangeboten

„muss ihn jemand daran hindern, also, dass das nicht geht...ich schaff das nicht.“



Zitate von Betroffenen

Erfahrungen mit der Polizei

„Ich war bei der Polizei und ja, ich glaube jetzt hat mein Mann viele Angst, er schreibt nicht mehr...“

„ja....ich zwei oder drei mal Polizei gehen, aber Polizei nur geredet“

„Polizei hat gesagt, es muss erst was passieren. Aber was soll noch passieren... dann bin ich tot“

„die Polizei hat gesagt, sie sprechen mit ihm... aber nix ist passiert...“

„Die waren nicht auf meiner Seite - das habe ich gemerkt, deswegen hat es mir nicht geholfen.“



Zitate von Betroffenen

Wenn sich Frauen nicht an die Polizei gewendet haben, warum nicht?

„Ich wusste erst nicht, dass es digitale Gewalt ist. Ich habe mal gesagt, dass ich eine Anzeige stelle, mein Mann hat mich davon abgehalten.“

„Ich hatte niemals Angst vor der Polizei, aber ich hatte keine Chance dazu, ich durfte nicht raus. Hätte ich die Chance dazu gehabt, hätte ich es gemacht.“



Zitate von Betroffenen

Was sollte die Polizei machen?

„Erstens ich denke besser verhaften, zweitens ich denke Geld bezahlen.“

„Ich fühlte mich nicht ernst genommen. Aber die Polizei muss das ernst nehmen – es macht mich kaputt.“

„Mehr Aufklärung.“

„...dann muss man ihm das Handy wegnehmen, statt dass ich alles aufgebe und ihm gar nichts passiert. Es gibt ja keine Strafe für ihn.“

„Die Polizei soll den Männern mitteilen, dass sie das nicht machen sollen. Die Männer wissen aber dass sie das nicht machen dürfen, aber sie machen es trotzdem, sie machen einen so lange fertig, bis man nicht mehr kann.“



Zitate von Betroffenen

Was sollte ansonsten passieren gegen digitale Gewalt

„ich denke besser ein oder zwei oder drei mal Besprechung mit eine Team, eine Frau sagt was machen oder nicht machen. Ich habe Angst aber ich spreche mit anderen Menschen über Kanoun* in Deutschland. Besser einmal Woche was kann man machen mit Frauen besprechen“

*Kanoun =Gesetze

„Ich muss mein Handy in eine andere Stadt bringen, damit mein Mann denkt, ich bin in einer anderen Stadt, und ich lasse mein Handy auf der Straße, damit er das dort findet.“

„Es müsste jemand da sein, der einem hilft und draufguckt, was man machen kann. Der sich richtig gut auskennt mit allen Tricks“



Zitate von Betroffenen

Was sollte ansonsten passieren gegen digitale Gewalt

„den Männern muss klar gemacht werden,
dass sie das nicht dürfen.“

„es muss viel mehr informiert werden und es müssen auch
die Mitarbeiter wissen, wie das alles geht und welche Apps es gibt
oder wie man sich wehren kann.“